

Schönste Feuerwache ist kaum bekannt

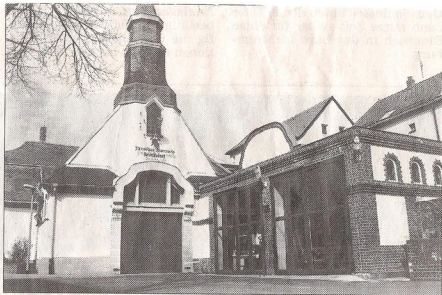
Im September 100 Jahre alt - Vor der Wende rekonstruiert

Ammendorf/MZ/rak. Wer einmal aufmerksam durch das einstmals reichste Städtchen des Saalkreises bummelt, stößt unweit der Kirche in der Elsterstraße ein ansehnliches Haus. Seine geschwungenen Torbögen und der Turm haben schon so manchem den tatsächlichen Zweck verheimlicht.

Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ammendorf zählt zu den schönsten und ältesten in und um Halle. Am 18. September soll sein 100. Jahrestag begangen werden. 1899 war von den damaligen Gemeindevertretern der Bau beschlossen worden. „Erbaut und eingeweiht hat man das Ammendorfer Feuerwehrhaus aber erst im Jahr 1911“, sagt Ulrich Röfer,

der sich mit der historischen Entwicklung in Vorbereitung auf das Jubiläum beschäftigt.

Der heutzutage als Besonderheit empfundene sogenannte wilhelminische Baustil sei für die damalige Zeit typisch gewesen. Der Turm habe vor allem dazu gedient, die Schläuche zum Säubern und Trocknen aufzuhängen. Über darunter befindliche Gitter sei das Wasser abgelaufen. Noch heute könne man diese Vorrichtung nutzen. „Das Gebäude war schon für die früheren Verhältnisse sehr groß dimensioniert“, so Röfer weiter. Noch heute erhalte man die drei Tore, die die große Halle verschließen. In ihr würden drei Feuerwehrfahrzeuge und andere Geräte Platz finden. Was vorher



Auf der Höhe der Zeit, die historische Feuerwache in Ammendorf.

nur ein Schuppen in der Hauptstraße von Ammendorf gewesen war, wurde zu einer großen Freiwilligen Feuerwehr. „Auch mit der Vergrößerung Ammendorfs durch die Nachbargemeinden bis 1920 wurde der Ausbau der Feuerwehr dringend“, erklärt Röfer. „Bereits vor der Wende wurde unser Gerätehaus rekonstruiert“, erklärt Hauptbrandleiter Herbert

Scheidewig. Von 1987 bis 1990 sei die neue Leiterhalle dazugekommen. Man habe bei ihrem Bau mit einem eigenen Entwurf versucht, sie dem alten Stil anzupassen. Außerdem kann die Freiwillige Feuerwehr ein historisches Kabinett vorzeigen. Darin hat sie eine alte Uniform, Helme und Bilder aus den Anfangsjahren ausgestellt.